

Pressemitteilung vom 7. Oktober 2016 – 361/16

Boom bei Linienfernbusen hält an: 23 Millionen Fahrgäste im Jahr 2015

WIESBADEN – Seit der Liberalisierung zum 1. Januar 2013 ist der Linienfernverkehr mit Bussen auf Expansionskurs. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, wurden nach vorläufigen Ergebnissen im Jahr 2015 von deutschen Unternehmen 23,2 Millionen Fahrgäste mit Linienfernbusen und somit 47 % mehr als im Vorjahr befördert. Gegenüber den Jahren 2013 (8,2 Millionen) und 2014 (15,9 Millionen) hat sich die Fahrgastzahl damit weiter deutlich erhöht.

Der grenzüberschreitende Verkehr mit Fernbusen wuchs stärker als der Inlandsverkehr: Von den 23,2 Millionen Fahrgästen fuhren 16,0 Millionen (+ 35 % gegenüber 2014) im Inlandsverkehr und 7,3 Millionen (+ 81 %) im grenzüberschreitenden Verkehr. Weiterhin lag aber für die Mehrheit der Fernbusreisenden (69 %) Start- und Zielort innerhalb Deutschlands.

Die insgesamt erbrachte Beförderungsleistung der Fernbusse betrug 7,3 Milliarden Personenkilometer (2014: 5,3 Milliarden Personenkilometer). Im Durchschnitt legten die Reisenden damit rund 315 Kilometer je Fahrt zurück. Der durchschnittliche Auslastungsgrad der Fernbusse lag im Jahr 2015 bei 59 % (2014: 51 %, jeweils gemessen an der Relation der Beförderungsleistung zum Beförderungsangebot in Sitzplatzkilometern).

Mit diesem starken Wachstum konnten die Fernbusse im Jahr 2015 ihren Marktanteil am gesamten Linienfernverkehr mit Bussen und Bahnen (154,7 Millionen Fahrgäste) von 5,9 % (2013) und 10,9 % (2014) auf 15,0 % erhöhen. Im Eisenbahnfernverkehr wurden im Vergleich dazu 131,4 Millionen Personen befördert, das waren 1,9 % mehr als im Jahr 2014.

Weitere Auskünfte gibt: Bernd Reichel,
Telefon: +49 (0) 611 / 75 28 48,
www.destatis.de/kontakt